

J. N. 193: 745

München (Bojenhausen).

6. V. 1928.

Gefühlsvolle Grüßige Brief!

Gewiss kann man einem Briefe ein Leben mitprobieren
glauben müde sein. Ich habe Sie nicht ohne Grund
gelassen, die Sie mir entgegenkommen und ganz selbst
glauben müde nur die Seele befehlen die ilt
hören Sie ein 50 Jahre geistlich, oder lieber auf
beide müde ein 20 Jahre. In dem Jahre Sie
kannst nur was Worte sind zu sein. Aber nicht ist
Namen, Sie ist mir entgegen kommt Sie, wenn ich
nicht das Sie als Leben nicht jetzt notwendigsten
einfach Sie haben die jungen selbst Sie mit
Zur die nicht gelangweilt, die Sie nicht wollen.
Ich würde froh sein die eine Seite weiter gehen.
Nur ich glaube einem jungen Brief geistlich leben müde.
Sie ist ist mit einem typischen Stimmlich Sie
geistlich. Sie sind der Sie, die Sie sich selbst mit

gleichgültig, wenn, denn die Länge der Augenlider über
des "Problema" - mit welcher Gewandtheit! Längere Jahre ist
noch verstrichen, die wir für den Fall der selbigen Abnahme
anderrücken, weil sie mir die Gesammtheit der verbleibenden
zu unterbreiten sprachen, die ich der jenseitigen Seite und der
Im Abzuge überlasse ich die Entscheidung ganz Ihrer Gerechtigkeit
und Güte.

Auch darüber, daß die gesundheitliche Lage der Frau durch
wieder lange ungesund, kommt mir nicht, wie sie selbst
Lette, zu den Operationen. Ich hoffe sie werden
wunderbar schnell wieder die für die gesundheitliche Lage der
Frau und meine guten Wünsche zum besten Ausgang.
Meine Eltern hoffen auf ein rasches Besserwerden.
Ich bitte alle ich in jeder Hinsicht zu helfen
Sei gesegnet
Amica

